

Fußballsterne auf der „Grünen Au“

„FC Schmiere“ am Samstag um 15 Uhr gegen eine Hofer Prominenten-Elf
Zwei Geistliche im einheimischen Aufgebot / Damen sollen Vorspiel machen

HOF. — Nur noch wenige Tage dauert es, ehe „Das Große Spiel“ über die Bühne geht. Hofer Fußball-, aber auch Kabarettfreunde freuen sich auf das Gastspiel des inzwischen bundesweit bekannt gewordenen „FC Schmiere“ gegen eine Hofer Prominenten-Elf am kommenden Samstag um 15 Uhr auf der „Grünen Au“. Der Reinert, so jedenfalls sehen es die Veranstalter vor, ist für den Hallenbaufonds bestimmt. Je mehr Besucher also kommen werden, desto höher wird der abzuführende Betrag sein. Und daß das Spiel eine imposante Zuschauerkulisse haben wird, dafür garantieren schon allein die Namen der Mitwirkenden.

Wer möchte beispielsweise nicht den einstigen Weltklasse-Torhüter Toni Turek sehen, der bei dem denkwürdigen Weltmeisterschafts-Endspiel 1954 in Bern die Stars der ungarischen Elf schier zur Verzweiflung brachte und damit erheblichen Anteil an dem 3:2-Sieg der deutschen Nationalmannschaft hatte? Über „Boß“ Helmuth Rahn zu sprechen, hieße nichts anderes als Eulen nach Athen tragen. Dieser kaltblütige „Bomber vom Dienst“ war es, der in Bern die Nerven hatte, mit zwei in der deutschen Fußballgeschichte unvergeßlichen Toren den bisher ersten und einzigen Titelgewinn sicherzustellen. Trotz mancher persönlicher Mißbelligkeiten in der Folgezeit hat Helmuth Rahn kein Jota seiner Popularität eingebüßt. Auch er ist in Hof mit von der Partie und wird sicherlich einige Kostproben seines Könnens geben.

Diesem illustren Kreis gehört aber auch „Ertl“ Herbert Erhardt (Spielvereinigung Fürth) an, der als eisenharter und kompromißloser Außenläufer in Bern ganz erheblich die Kreise der Ungarn störte. Erhardt war später als Trainer bei mehreren süddeutschen Regionalliga-Vereinen tätig und ist daher in Hof kein Unbekannter mehr. Das gleiche ist von „Charly“ Mai (ebenfalls früher bei der Spielvereinigung Fürth) zu sagen, der mit seinem klugen Aufbauspiel beim Weltmeisterschaftsfinale 1954 wesentlich zu diesem einzigartigen Erfolg beitrug.

Dem Aufgebot des „FC Schmiere“ gehört auch Hans Bauer an, der im WM-Aufgebot in der Schweiz dabei war. Weitere bedeutende Fußballer jener großen Zeit sind „Wiggerl“ Landerer, H. Fallisch und, nicht zu vergessen, Hans Jakob, vielfacher Internationaler der dreißiger Jahre von Jahn Regensburg. Dieses Team

führt Sammy Drechsel als Mittelstürmer an, der nirgendwo eine Gelegenheit ausläßt, die Lederkugel durch die Gegend zu donnern. Der guten Kontakte des FC Bayern Hof mit Sammy Drechsel ist es zuzuschreiben, daß sowohl das Fußballspiel als auch am Abend im Central-Theater das Gastspiel der „Lach- und Schießgesellschaft“ in Hof vonstatten gehen kann. Der quirlige Sammy begleitete vor zwei Jahren den FC Bayern Hof nach Israel und ließ es sich unter südlicher Sonne nicht nehmen, einige Male die Fußballschuhe anzuziehen. Dieter Hildebrandt, Jürgen Scheller und H. Greiner, Koryphäen des deutschen Kabarett schlechthin und Stützen der „Lach- und Schießgesellschaft“, sind ebenso „fußballnarrisch“ wie ihr Chef Sammy Drechsel.

Unter diesen Umständen wird es die Hofer Prominenten-Elf nicht leicht haben, einigermaßen zu bestehen, obwohl auch in dieser



„Boß“ Helmuth Rahn wird im Aufgebot des „FC Schmiere“ mitwirken

Mannschaft ehemalige Akteure mit heute noch beachtlichem Können stehen werden. Das genaue Aufgebot ist zwar noch nicht bekannt, doch ist damit zu rechnen, daß etliche frühere Bayern-Spieler sozusagen als Korsettstangen eingezo-

gen werden, wie etwa Armin Möbius, Max Wellhöfer, Gerd Böhm, der frühere Bayern-Trainer Heinz Elzner (jetzt Jahn Regensburg), der neue Bayern-Trainer Herbert Wenz (bis jetzt noch bei der Spielvereinigung Weiden) und möglicherweise auch Gunter Baumann, der in der deutschen Nationalmannschaft 1950 in Stuttgart die erste internationale Begegnung, in diesem Falle mit der Schweiz, als Mittelläufer mitmachte. Dazu kommt noch Gerhard Hetz, der als einer der ersten zugesagt hat.

Die Veranstalter sähen es gern, so erklärten sie, wenn sich Oberbürgermeister Dr. Hans Heun und Bürgermeister Kurt Hader — der eine links, der andere rechts (!) —, für die Zeit des Spiels von anderen Verpflichtungen freimachen könnten, denn mit den beiden ersten Bürgern der Stadt, so hieß es, würde ja erst so richtig dem Prominentenbegriff Rechnung getragen werden können. Weiter wurden Landtagsabgeordneter Alfred Börner und Ehrenvorsitzender Franz Degner genannt.

Fest zugesagt haben zwei Geistliche, nämlich Pfarrer Heinz Schindler und Pfarrer Eckhard Arzberger (Lutherkirche), beide aktive Fußballer in der Altherrenmannschaft des ATS Hof/West und Faustballer in einer Kreisklassenmannschaft. Für den Fußball am Samstag haben sie sich eigens von ihrem Faustball-Team, das zum selben Zeitpunkt ein Verbandsspiel zu absolvieren hat, beurlauben lassen.

Weitere Namen sollen noch im Laufe der nächsten Tage genannt werden, denn die Hofer Mannschaft braucht mehr als elf Spieler, des Auswechslens wegen, wie Franz Anders, Initiator beider Veranstaltungen, erklärte. Um alles nun eine runde Sache werden zu lassen, sind noch Bemühungen im Gange, um 14 Uhr ein Damen-Fußballspiel durchführen zu lassen. Zur Stunde halten die Hofer Bayern-Mädchen noch Ausschau nach einem geeigneten Gegner.

— **DGB.** Der Gewerkschaftsbund, Kreis Hof, führt am morgigen Donnerstag um 19.45 Uhr im Gewerkschaftshaus einen Diskussionsabend durch. Thema: „Der Regierungsentwurf zum Betriebs-Verfassungsgesetz in der Kritik“.

— **Fichtelgebirgsverein.** Damen-Treffen heute, Mittwoch, ab 15 Uhr in der „Fauna“. Um 20 Uhr Beisammensein im Vereinsheim Schützenstraße 30.